



Brandschutz für hinterlüftete Fassaden im Holzbau



- bei geringen Gebäudeabständen
und verdichtetem Bauen
- bei brennbaren Bekleidungen
- Schmelzpunkt > 1000 °C

Verarbeitungshandbuch DISSCO



Die Naturkraft aus Schweizer Stein



Impressum

Herausgeber

Flumroc AG, www.flumroc.ch, Ausgabe V1/2019

Gestaltung

DACHCOM.LI AG Communication, www.dachcom.li

Referenzobjekt

Werksgebäude, Matten bei Interlaken: Roth Renovationen GmbH
Wankdorf City II Trio, BB4b Langhaus: GLB Genossenschaft, Langnau i.E

Inhalt

Überzeugende Argumente	5
Anwendung	6
Arbeitsablauf	7
Ausführungsgrundlagen	9
Systemkomponenten	10
Werkzeuge und Bearbeitung	11
Montage	12
Konstruktionsvorschläge im Detail	17
Service	33



Überzeugende Argumente

Einfach genial

Die Flumroc-Dämmplatte DISSCO ist allseitig mit Nut und Kamm ausgerüstet. Mit der grossformatigen Dämmplatte kann eine beachtliche Verlegeleistung erzielt werden.

Befestigung

Mit einem Druckluftklammergerät und Breitrückenklammern werk- oder bauseitig direkt in den Holzständer oder Holzuntergrund klammern – ohne zusätzliche mineralische Plattenwerkstoffe als Untergrund.

Winddichtung

Auch ohne Einsatz einer Winddichtung wird die Wärmeleitfähigkeit der Dämmplatte DISSCO nicht beeinträchtigt.

Formbeständig

Flumroc-Dämmplatten DISSCO sind nahezu 100 % formstabil. Deshalb treten auch bei grossen Temperaturveränderungen keine unerwünschten Verformungen auf. Witterungseinflüsse während der Bauphase können der Dämmplatte DISSCO kaum etwas anhaben.

Brandschutzleader

Flumroc Steinwolle ist in der besten Klassifizierung (A1) bei Baustoffen eingestuft. Dadurch ist die Flumroc Dämmplatte DISSCO auch in der Brandverhaltensgruppe RF1 (kein Brandbeitrag) nach VKF klassiert.

Schmelzpunkt über 1000 °C

Die Flumroc-Dämmplatte DISSCO leistet mit Ihrem Schmelzpunkt von über 1000 °C einen wesentlichen Beitrag zum vorbeugenden Brandschutz und hemmt die Ausbreitung von Flammen wirkungsvoll.

Persönlich

Ihr Flumroc-Verkaufsberater aus der Region steht Ihnen gerne persönlich für die effiziente Umsetzung von Wärmedämmmassnahmen und Lösungen für Brand- und Schallschutz zur Seite. www.flumroc.ch/berater

Anwendung

HIFA mit brennbarer Aussenwandbekleidung

Bei Gebäuden mittlerer Höhe mit brennbaren Aussenwandbekleidungen werden gemäss Lignum-Dokumentation Brandschutz, „7.1 Aussenwände – Konstruktion und Bekleidungen“ feuerwiderstandsfähige Dämmschutzschichten aus Baustoffen der RF1 gefordert.

Die Dämmplatte DISSCO kann in Absprache mit der Brandschutzbehörde bei hinterlüfteten, brennbaren Aussenwandbekleidungen an Gebäuden mittlerer Höhe zur Anwendung gelangen.

Geringe Gebäudeabstände

Werden erforderliche Brandschutzabstände gemäss der VKF-Brandschutzrichtlinie 15-15 unterschritten, gelten erhöhte Anforderungen an die Ausführung der Aussenwandkonstruktion hinsichtlich Brennbarkeit und Feuerwiderstand.

Die Dämmplatte DISSCO kann in Absprache mit der Brandschutzbehörde als Ersatzmassnahme bei zu geringen Brandschutzabständen eingesetzt werden.

Statik

Die Dämmplatte DISSCO darf nicht zu statischen Zwecken, beziehungsweise zur Aussteifung der Tragkonstruktion eingesetzt werden.

Hinweis:

Die Anforderung der Brandschutzmassnahmen ist in den folgenden Dokumenten beschrieben:

Brandschutzvorschriften: BSR 15-15 (Ausgabe 2015, Aktualisierung 2017)

Stand der Technik Papier: Lignum Dokumentation Brandschutz, Publikation „7.1 Aussenwände – Konstruktion und Bekleidungen“.

Anwendungsgebiet

Die Dämmplatte DISSCO kann als Dämmschutzschicht und/oder als Aussendämmung bei hinterlüfteten Fassaden gemäss Tabelle eingesetzt werden.

Gebäudegeometrie	Gebäude geringer Höhe		Gebäude mittlerer Höhe		Hochhäuser
	11 m		11- 30 m		>30 m
Aussenwandbekleidung	brennbar	RF1	brennbar	RF1	RF1
EFH	✓	✓	— ⁽¹⁾	— ⁽¹⁾	—
MFH	✓	✓	✓	✓	✓
Beherbergungsbetriebe (a)	✓	✓	✓	✓	✓
Gewerbe- und Industriebauten	✓	✓	✓	✓	✓

⁽¹⁾ Auch für EFH >11 m möglich.

Hinweis: Die Flumroc Dämmplatte DISSCO darf nicht als Brandschutzbekleidung (K) im Zusammenhang mit Bauteilen RF1 mit Holzanteilen verwendet werden. Die Verwendung als Aussendämmung ist möglich.

Brandschutz im System

Die vollflächige Flumroc-Dämmplatte DISSCO kann in Kombination mit einer Flumroc-Dämmplatte 1 oder SOLO ($\geq 38 \text{ kg/m}^3$) in der Ständerkonstruktion die Funktion einer feuerwiderstandsfähigen Dämmschutzschicht mit 30 Minuten Feuerwiderstand aus Baustoffen der RF1 übernehmen.

Der Nachweis wurde in einer Systemprüfung [Bericht IBK Nr. FR-2018-05b] erbracht und kann objektbezogen in Absprache mit der Brandschutzbehörde bei hinterlüfteten Holzfassaden an Gebäude mittlerer Höhe oder als Ersatzmassnahme bei Unterschreitung der Brandschutzabstände angewendet werden. Die minimalen Dämmstärken im System sind aus der nachfolgenden Tabelle ersichtlich.

Brandschutz-Lösung	Dämmdicke	Feuerwiderstand
System	Flumroc Dämmplatte DISSCO	30 Minuten
	Flumroc Dämmplatte 1/SOLO	

Arbeitsablauf

Es wird empfohlen, den Arbeitsablauf wie beschrieben einzuhalten. Dies ermöglicht eine reibungslose Ausführung des Werkes und ein qualitativ hochstehendes Ergebnis.

Projektplanung

Grundsatz

Die Dämmplatte DISSCO übernimmt keine statische Funktion (z. B. Aussteifung der Aussenwand). Die Unterkonstruktion (Lattung oder Profile) der Aussenbekleidung ist mittels Distanzhalteschrauben zu befestigen.

Wärmedämmung planen

Dem Planer wird empfohlen, die Gebäudehülle mit der Dämmplatte DISSCO frühzeitig zu planen. Mit der Wahl der entsprechenden Dämmdicke kann der Wärmedurchgang (U-Wert) aktiv beeinflusst werden. Die Dämmplatte DISSCO ermöglicht wärmebrückenoptimiertes Bauen und wirkt ausgleichend bei U-Wert Differenzen in statisch optimierten Konstruktionen.

Bedingung:

Die Hohlraumdämmung der Aussenwand muss mit einer Flumroc-Dämmplatte mit einer Rohdichte $\geq 38 \text{ kg/m}^3$ hohlraumfrei ausge-dämmt werden. Die Dämmschutzschicht wird zusammen mit der Aussenwand als System ausgeführt.

Bauphysik

Geplante Wandaufbauten bei Neu- und Altbauten sind bauphysikalisch zu beurteilen. Eine hinterlüftete Fassadenkonstruktion ist im Allgemeinen eine sehr gutmütige Konstruktion.

Anschlüsse und Übergänge

Ausgewählte Anschluss- und Übergangsdetails werden in diesem Handbuch beschrieben. Nicht erläuterte Details sind in Absprache mit dem technischen Verkaufsberater der Flumroc AG im Vorfeld zu klären.

Anschlüsse an Bauelemente, Untersichten, Zargen, etc. sind dem Verformungsverhalten entsprechend zu planen und auszuführen.

Anschlüsse an weiterführende Dämmschichten z. B. Perimeterdämmungen, etc. sind fachgerecht zu planen und auszuführen.

Objektspezifische Bewilligung

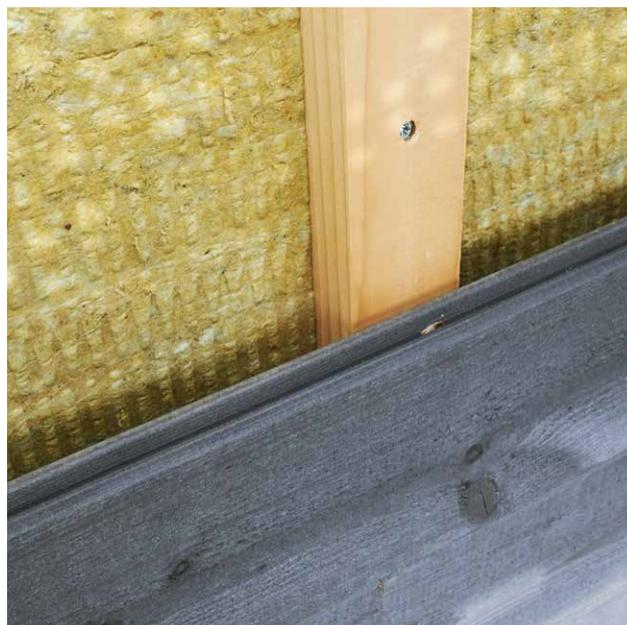
Die Ausführung der Dämmplatte DISSCO als System muss von der zuständigen Brandschutzbehörde objektspezifisch bewilligt werden. Der Brandschutzbeauftragte des betreffenden Objektes muss dazu die vollständigen Unterlagen der Behörde einreichen. Die Firma Flumroc stellt die Dokumente zur Nachweisführung für den objektspezifischen Antrag zur Verfügung.

Rahmenbedingungen

Generell sind alle gesetzlichen Vorgaben zur Arbeitssicherheit, Personenschutz, Umweltschutz, etc. zu planen und anzuwenden.

Hinweis:

Die Ausführungsdetails für die Brandschutzmassnahmen (Beispiel: Anschlüsse, horizontale Schürzen, etc.) sind vom zuständigen Planungsbüro zu erstellen und sind der Brandschutzbehörde zur Bewilligung einzureichen.



Ausführungsplanung

Der ausführende Unternehmer der DISSCO Dämmschutzschicht als Aussendämmung, plant die Anschlüsse und Übergänge der Dämmung und teilt die Fassade in der vertikalen und horizontalen Ausrichtung so ein, dass alle Ausführungsdetails eingehalten werden können. Im Grundsatz ist diese Dämmschutzschicht durchgängig als RF1 Schicht auszuführen.

Montage

Die Dämmplatte DISSCO ist gemäss den Angaben dieses Handbuches zu montieren. Die Stossfugen sind passgenau auszuführen, dabei dürfen keine offenen Fugen entstehen. Der maximale Klammerraster darf nicht überschritten werden.

Qualitätssicherung

Die Qualitätskontrolle ist mit den Beteiligten (QS-Brandschutz und Ersteller) des Werkes vor Ort durchzuführen und schriftlich festzuhalten.

Die ausführende Unternehmung bestätigt dem QS Brandschutz die fachgerechte Erstellung der geplanten Brandschutzmassnahmen und die Einhaltung der Vorgaben des aktuellen Handbuches der Flumroc AG.

Nach erfolgreicher Abnahme ist die Dämmschutzschicht zur weiteren Verwendung und zur Erstellung der Aussenwandbekleidung freigegeben.

Übergabedokument

Eine Vorlage des Übergabedokuments zur Selbstdeklaration kann beim technischen Verkaufsberater bezogen werden.

Arbeitssicherheit

Die allgemein geltenden Sicherheitsvorschriften (Personenschutz, Baustellensicherheit, Umgang mit Maschinen, Werkzeugen und Hilfsmitteln wie Gerüst, Leitern, etc.) sind einzuhalten.

Produktinformationen und Verarbeitungshinweise der Flumroc AG bezüglich Umgang und Verarbeitung der Flumroc-Steinwolle sind zu beachten.

Recycling

Die Produktion von Steinwolle kreiert und unterstützt einen geschlossenen Kreislauf: Produktionsabfälle, Baustellenabschnitte und Steinwolle aus Rückbauten werden gesammelt, brikettiert und als Rohstoff zu 100 % wiederverwendet. Details dazu erhalten Sie beim Flumroc-Berater oder auf www.flumroc.ch/recycling.



Ausführungsgrundlagen

Anforderungen an die Tragkonstruktion

Wahl des Materials für die Tragkonstruktion.

Als Tragkonstruktion eignen sich klammerfähige Ständerkonstruktionen aus Vollholz der Festigkeitsklasse C24. Die Breite der Holzständer beträgt ≥ 60 mm.

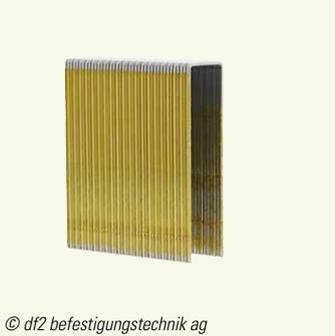
Tragkonstruktion

Die Tragkonstruktion (Ständerkonstruktion) muss so ausgeführt sein, dass die Dämmplatte DISSCO flächig und plan ohne offene Fugen befestigt werden kann.

Der Abstand der Holzständer (Achsmass) ist ≤ 700 mm.



Systemkomponenten

Nr.	Systemkomponente		Anwendung	Anforderung
1	Flumroc-Dämmplatte DISSCO		Dämmung in der Fassadenfläche.	In der Fassadenfläche darf die minimale Dämmstärke von 60 mm nicht unterschritten werden.
2	Flumroc-Dämmplatte 341		Dämmung in der Leibung ≥ 40 mm	Nur auf Beplankung oder Holzständer zu verwenden.
3	Flumroc-Dämmplatte 1 Flumroc-Dämmplatte SOLO		Hohlraumdämmung zwischen Tragkonstruktion	Flumroc-Dämmplatte mit einer Rohdichte ≥ 38 kg/m ³ , hohlraumfrei ausgedämmt.
4	Breitrückenklammern	 <p data-bbox="536 1751 743 1774">© df2 befestigungstechnik ag</p>	Befestigung der Dämmplatten.	Breitrückenklammern rostfrei: BS - 29000, V2A 1.4301 Rückenbreite: 27 mm

Werkzeuge und Bearbeitung



Zuschnitt mittels Handkreissäge mit Führungsschiene

Die Flumroc-Dämmplatte DISSCO lässt sich mit herkömmlichen Werkzeugen wie Handkreissäge mit Führungsschiene, Zuschnitteinrichtung (Isocut), Tischkreissäge oder geeignetem Dämmstoffmesser zuschneiden. Um ein einwandfreies Resultat zu erreichen ist eine winkelgenaue Schnittfläche unablässig. Die Verwendung einer mobilen Staubabsaugung wird empfohlen.



Handzugsäge

Sie eignet sich besonders gut, um partielle Ausschnitte auszuführen.



Dämmstoffmesser

Spezielles Messer mit Wellenschliff zum Schneiden von Flumroc-Dämmplatten.



Schleifbrett

Mit dem Schleifbrett lassen sich Stossfugen leicht plan bearbeiten. Überstände, zum Beispiel bei Eckausbildungen, können somit einfach mit der Fassadenfläche bündig geschliffen und fertiggestellt werden.



Klammergerät

Geeignet sind Druckluftklammergeräte mit denen Breitrückklammern aus Edelstahl verarbeitet werden können.

Montage

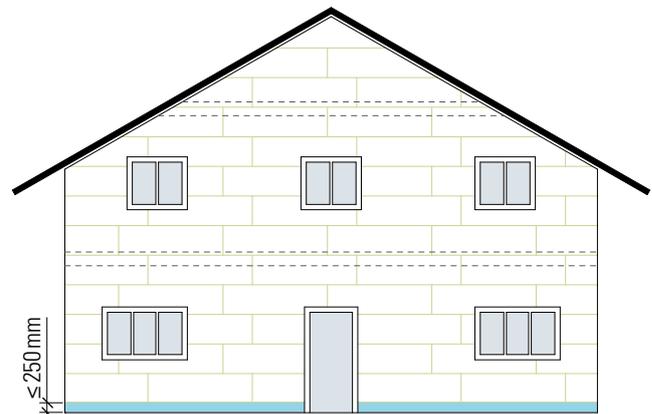


Bei der Montage der Dämmplatte müssen einige Punkte eingehalten werden:

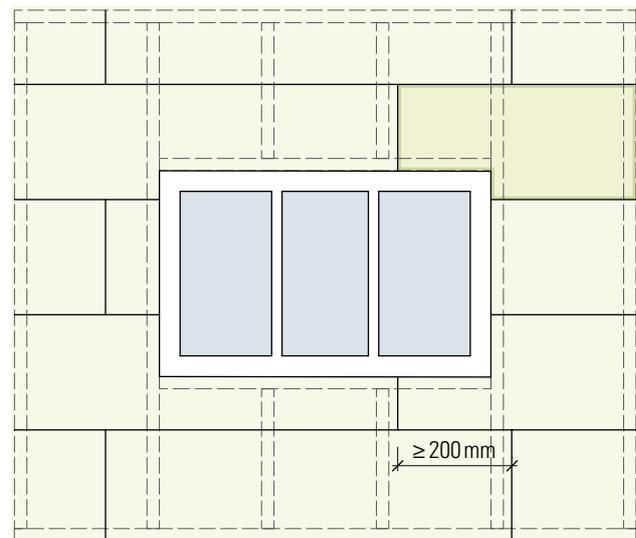
- Die Dämmplatten sind satt auf der ganzen Dämmstärke aneinander zu stossen.
- Die Dämmplatte ist horizontal und vertikal objektbezogen so einzuteilen, dass konstruktive Fugen- und Elementstösse sowie Fenster-, Türanschlüsse und Anschlüsse an alle weiterführenden Bauteile gemäss den Vorgaben Flumroc ausgeführt werden können.
- Fliegende Plattenstösse sind bei einem Versatz von ≥ 200 mm möglich, Kreuzfugen sind nicht zulässig.
- Die Platten müssen gemäss Klammerraster mindestens auf einem Ständer befestigt werden.
- Die Verbindung der Plattenstösse in der Fassade ist immer mit Nut und Kamm auszuführen.
- Die Dämmplatten sind bei Eckverbindungen hohlraumfrei zu stossen (Nut oder Kamm weggeschnitten).
- Nut und Kamm sind im Randbereich weg zu schneiden.
- Im Leibungsbereich müssen die Dämmplatten hohlraumfrei stumpf gestossen werden.

Platteneinteilung in der Fläche

Die Dämmebene ist in der horizontalen und vertikalen Ebene so einzuteilen, dass bei Wandöffnungen (Fenster, Türen, etc.) die Eckausbildungen möglichst mit Stiefelschnitten gewährleistet sind.



- Elementstoss
- Dämmplattenstoss horizontal
- Perimeterdämmung



Die Dämmplatten sind im Versatz anzuordnen. Kreuzfugen sind zwingend zu vermeiden. Plattenfugen sind in ausreichendem Versatz anzuordnen (≥ 200 mm).

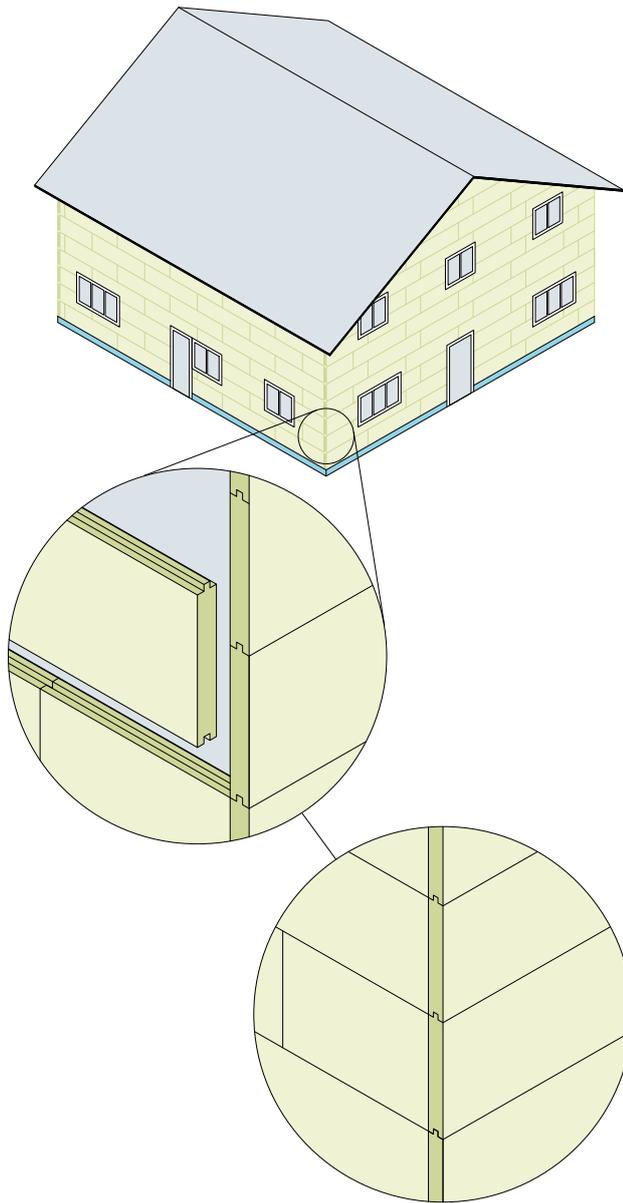
Stiefelschnitte sind bei der Eckausbildung, im Sturzbereich von Türen und Fenstern, mit oder ohne Storenkasten, sowie im Fensterbank- und Schwellenbereich anzuwenden.

Bei Anschlüssen an andere Bauteile ist die Nut oder der Kamm weg zu schneiden.

Eckübergänge

An Gebäude- oder Leibungskanten sind die Flumroc-Dämmplatten DISSCO nicht abwechselnd verzahnt zu versetzen. Es darf vertikal ein durchgehend geschlossener, hohlraumfreier Eckstoss entstehen.

Bei Eck- oder Leibungsanschlüssen sind Nut oder Kamm weg zu schneiden.



Montagetipp:

Plattenstirne der Eckdämmplatte gegenüber der Fassadendämmfläche leicht vorstehend montieren. Nach Fertigstellung der Eckplattenmontage auf der ganzen Gebäudekante, die Plattenstirnen der Eckdämmplatten mit der Fassadendämmfläche mittels Schleifbrett bündig schleifen.

Klammertechnik

Die Flumroc-Dämmplatte DISSCO wird mit Breitrückensklammern befestigt. Das Verarbeiten der Klammern erfolgt mit einem Druckluftklammergerät (z.B. haubold). Die rostfreien Klammern müssen ausreichend in das Trägermaterial eingreifen (siehe Tabelle Klammerlänge).

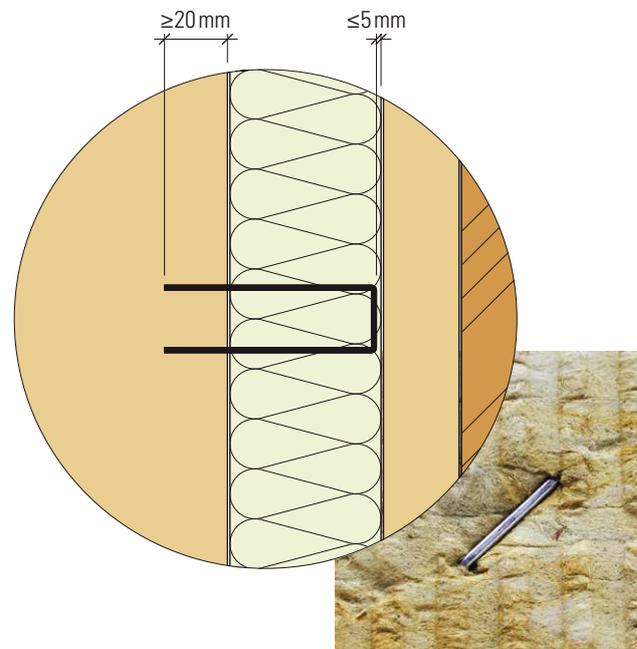
Bestimmung der Klammerlänge

Die Länge der Klammern sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen.

Flumroc-Dämmplatte DISSCO

Dämmdicke [mm]	60	80	100	120
Länge der Klammer [mm]	100	110	130	150

Vorgaben für die Montage



Klammertiefe richtig einstellen, Eindringtiefe:

- Oberkante Klammer maximal 5 mm unter der Dämmplattenoberfläche. Klammern, welche der Dämmplattenoberfläche vorstehen sind bündig zu versenken.
- Die Klammern sind in einem Winkel von 0–90° zur Ausrichtung des Holzständers zu positionieren.
- Die Klammer muss mindestens 20 mm in den Holzständer eingreifen.
- Es ist pro Plattenstück mindestens eine Klammerreihe mit drei Klammern nötig. Jedes Plattenstück muss mittels Klammern befestigt sein.
- Es ist darauf zu achten, dass die Klammern nach Vorgabe gesetzt sind. Die korrekte Anwendung der Klammertechnik ist entsprechend zu prüfen.

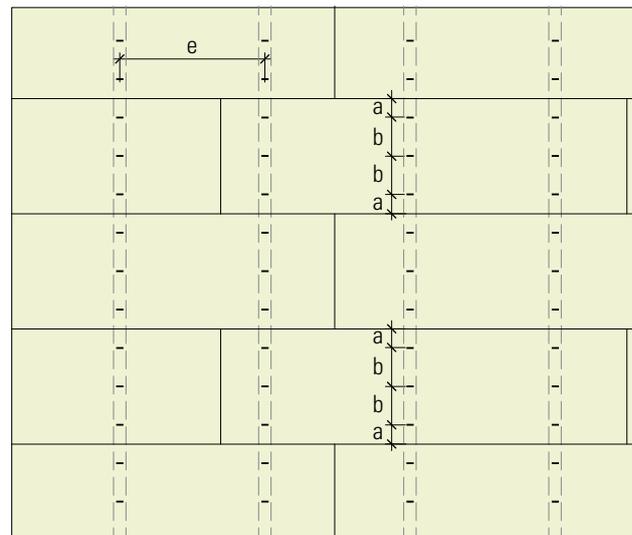
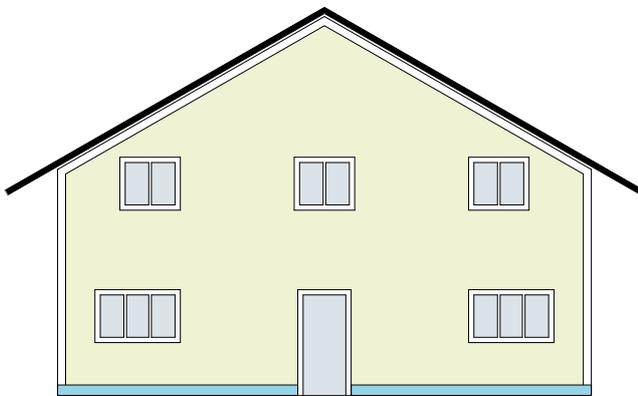
Definition Klammerabstand

Der Klammerabstand ist gemäss den Vorgaben untenstehender Tabelle zu bestimmen.

Ausrichtung	Klammerabstand [mm]				
	a	b	c	d	e
horizontal	≤ 80	—	≤ 400	≤ 30	≤ 700
vertikal	≤ 80	≤ 200	—	≤ 30	—

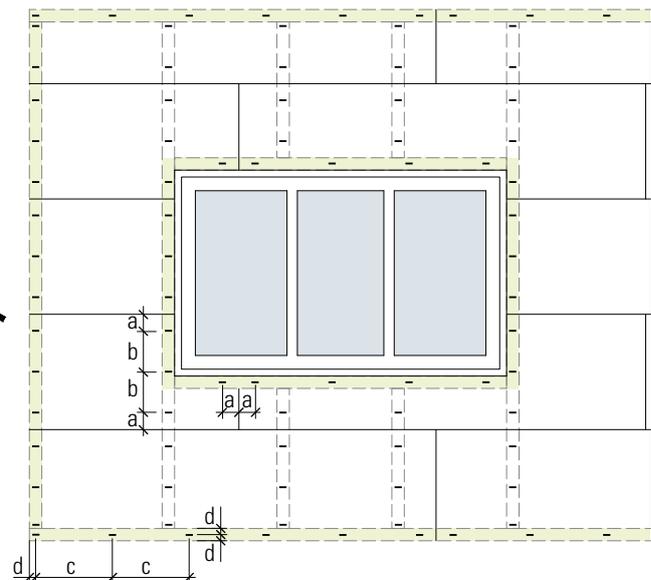
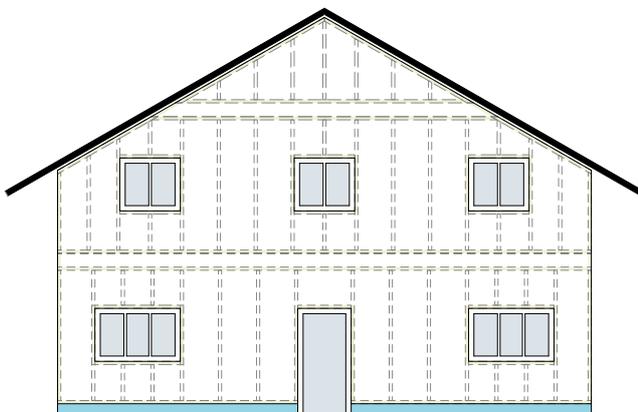
Im Feldbereich

Als Feldbereiche gelten alle Fassadenflächen ohne Randbereiche.



Im Randbereich

Als Randbereiche gelten alle Gebäudekanten, Leibungs- und Brüstungsbereiche sowie die Übergänge von Fassadenelementen. Der Klammerraster des Feldbereichs ist in jedem Fall auszuführen.



Hinweis: Nut und Kamm sind im Randbereich weg zu schneiden.

Montageablauf

Leibungsdämmung

Es wird empfohlen, die Leibungsbildung vor der Flächendämmung zu montieren.

Montagetipp:

Plattenstirne der Leibungsdämmung gegenüber der Tragplattenfläche leicht vorstehend montieren. Anschliessend die Plattenstirne mit der Tragplattenfläche mittels Schleifbrett bündig schleifen.

Flächendämmung

Gestartet wird mit der Flächendämmung (Dämmplatte DISSCO) in der zweiten Dämmreihe (a). Dazu ist die Montagehilfe in Form einer Anschlaglatte im Blei zu setzen und ausreichend zu fixieren.

Die maximale Distanz von Oberkante Anschlaglatte zu Oberkante Abschlusssockel oder Perimeterdämmung soll 540 mm nicht überschreiten. Die Anschlaglatte darf erst entfernt werden, wenn mindestens die Dämmreihe (b) fertig montiert und befestigt ist. Nach dem Entfernen der Anschlaglatte kann die Dämmreihe (c) unterhalb der Dämmreihe (a) montiert werden.

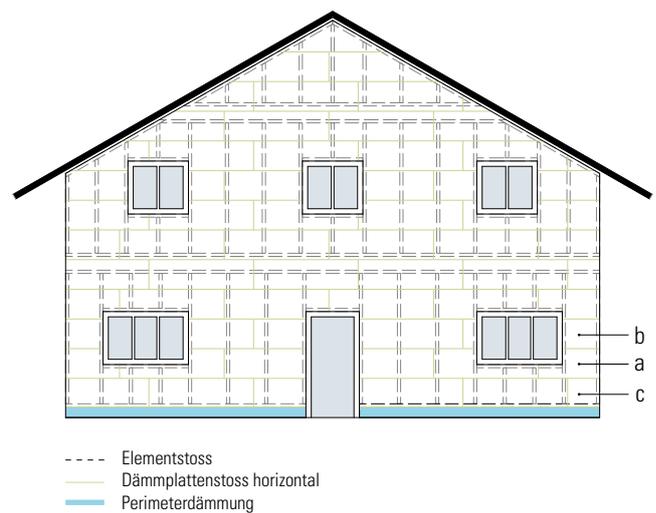
Arbeitsreihenfolge:	a	Dämmreihe 2
	b	Dämmreihe 3
	c	Dämmreihe 1

Hinweis:

Grundsätzlich wird bei der Baustellenmontage von unten nach oben gearbeitet.

Perimeterdämmung

Die Montage der Perimeterdämmung ist mit der Dämmebene DISSCO in vertikaler und horizontaler Ausrichtung abzustimmen. Die oberste Dämmreihe der Perimeterdämmung kann nach fertiger Montage der ersten DISSCO-Dämmreihe erfolgen.





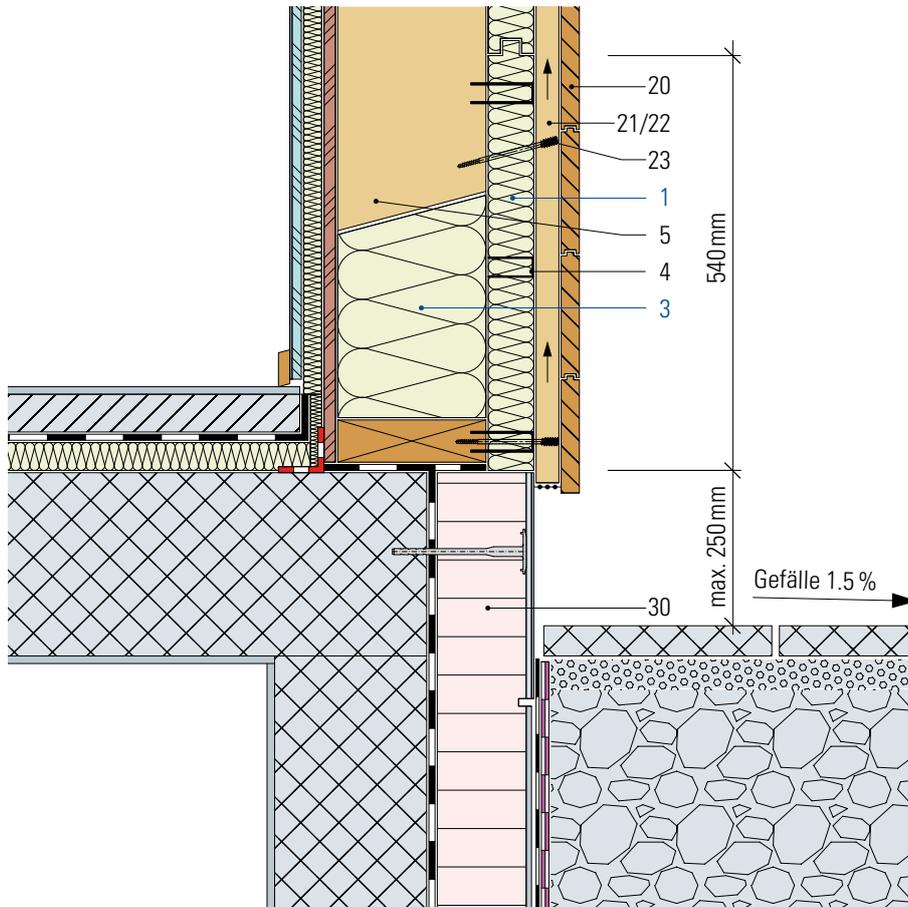
Konstruktionsvorschläge im Detail

Inhalt

Konstruktionsdetail		Seite
A	Sockel	
A1	Sockel Perimeterdämmung rückspringend	18
B	Brüstung	
B1	Brüstung Fensterbank aus Metall	19
C	Leibung	
C1	Leibung Fensterzarge Aluminium	20
D	Sturz	
D1	Fenster-/Türsturz ohne Storen	21
D2	Fenster-/Türsturz mit Storen	22
E	Balkon Terrasse	
E1	Bodenanschluss Massivbau Terrasse, Balkon	23
E2	Bodenanschluss Holzbau Terrasse, Balkon	24
G	Dachrand	
G1	Anschluss Dachrand Flachdach	25
H	Steildach traufseitig	
H1	Anschluss Elementdach traufseitig	26
I	Steildach ortseitig	
I1	Anschluss Elementdach ortseitig	27
J	Geschossübergang	
J1	Geschossübergang	28
K	Brandschutzmassnahme	
K1	Horizontal, befestigt auf Duripanel, flächenbündig auf DISSCO montiert, Bekleidung brennbar	29
K2	Horizontal, befestigt auf Duripanel, vorstehend auf DISSCO montiert, Bekleidung brennbar	30
S	Systemschnitt	
S1	Systemschnitt Wand	31
S2	Systemschnitt Aussenecke	32

A Sockel

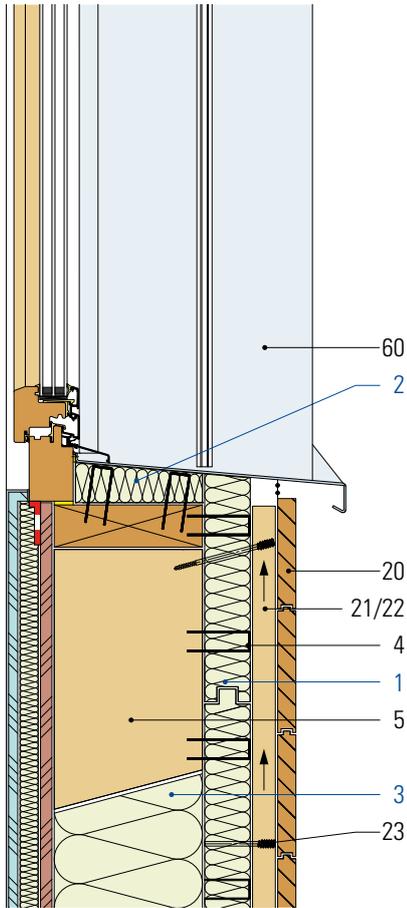
A1 Sockel Perimeterdämmung rückspringend



- 1 Flumroc-Dämmplatte DISSCO
- 3 Flumroc-Dämmplatte, Rohdichte $\geq 38 \text{ kg/m}^3$
- 4 Breitrückenklammer V2A
- 5 Tragkonstruktion
- 20 Brennbare äussere Bekleidung
- 21 Hinterlüftungsraum
- 22 Traglattung RF3 (cr)
- 23 Distanzhalteschrauben
- 30 Perimeterdämmung

B Brüstung

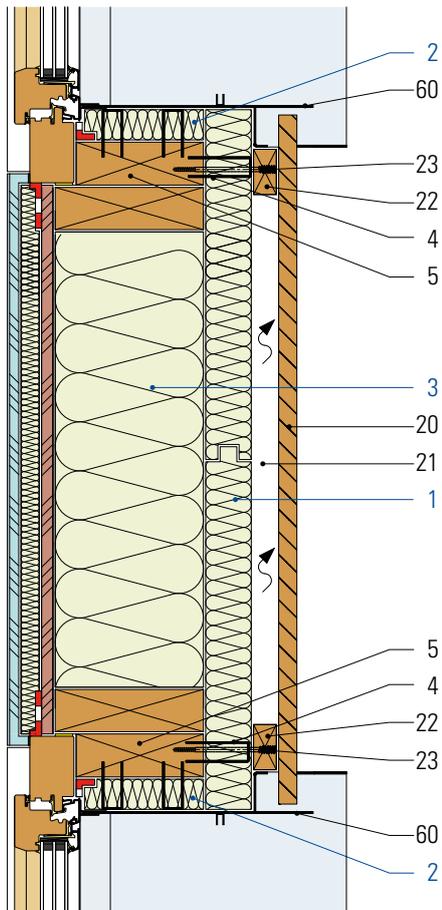
B1 Brüstung Fensterbank aus Metall



- 1 Flumroc-Dämmplatte DISSCO
- 2 Flumroc-Dämmplatte 341
- 3 Flumroc-Dämmplatte, Rohdichte $\geq 38 \text{ kg/m}^3$
- 4 Breitrückenkammer V2A
- 5 Tragkonstruktion
- 20 Brennbarer äussere Bekleidung
- 21 Hinterlüftungsraum
- 22 Traglattung RF3 (cr)
- 23 Distanzhalteschrauben
- 60 Fensterzarge Aluminium

C Leibung

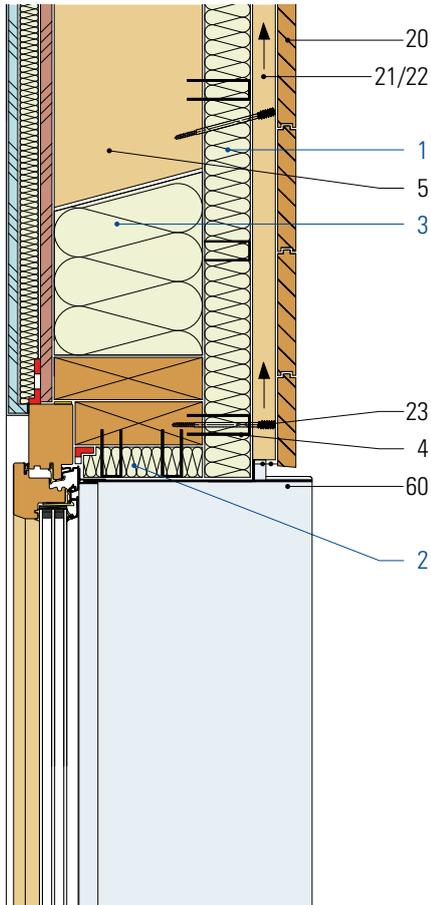
C1 Leibung Fensterzarge Aluminium



- 1 Flumroc-Dämmplatte DISSCO
- 2 Flumroc-Dämmplatte 341
- 3 Flumroc-Dämmplatte, Rohdichte $\geq 38 \text{ kg/m}^3$
- 4 Breitrückenkammer V2A
- 5 Tragkonstruktion
- 20 Brennbarer äussere Bekleidung
- 21 Hinterlüftungsraum
- 22 Traglattung RF3 (cr)
- 23 Distanzhalterschrauben
- 60 Fensterzarge Aluminium

D Sturz

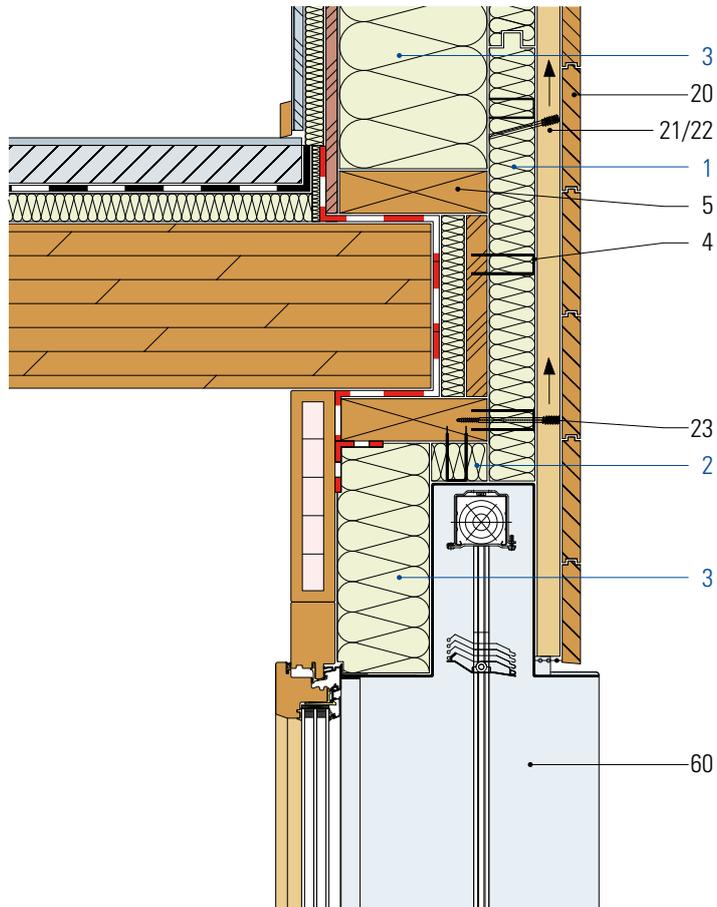
D1 Fenster-/Türsturz ohne Storen



- 1 Flumroc-Dämmplatte DISSCO
- 2 Flumroc-Dämmplatte 341
- 3 Flumroc-Dämmplatte, Rohdichte $\geq 38 \text{ kg/m}^3$
- 4 Breitrückenkammer V2A
- 5 Tragkonstruktion
- 20 Brennbare äussere Bekleidung
- 21 Hinterlüftungsraum
- 22 Traglattung RF3 (cr)
- 23 Distanzhalteschrauben
- 60 Fensterzarge Aluminium

D Sturz

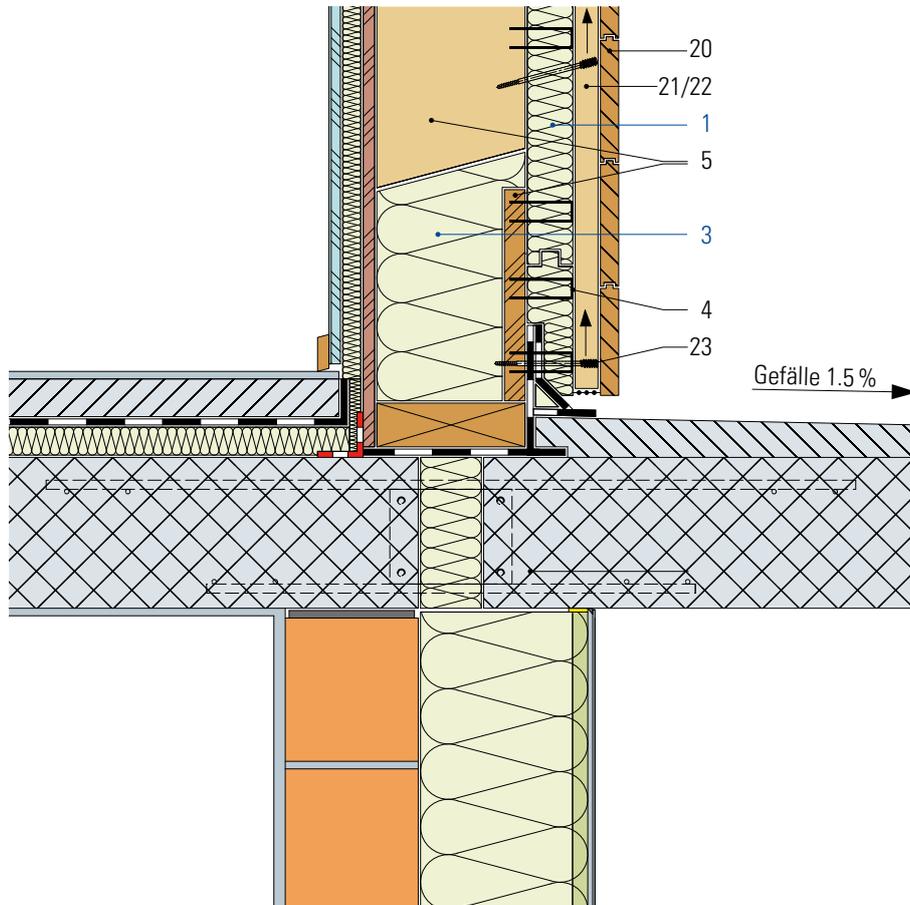
D2 Fenster-/Türsturz mit Storen



- 1 Flumroc-Dämmplatte DISSCO
- 2 Flumroc-Dämmplatte 341
- 3 Flumroc-Dämmplatte, Rohdichte $\geq 38 \text{ kg/m}^3$
- 4 Breitrückenklammer V2A
- 5 Tragkonstruktion
- 20 Brennbare äussere Bekleidung
- 21 Hinterlüftungsraum
- 22 Traglattung RF3 (cr)
- 23 Distanzhalteschrauben
- 60 Fensterzarge Aluminium

E Balkon Terrasse

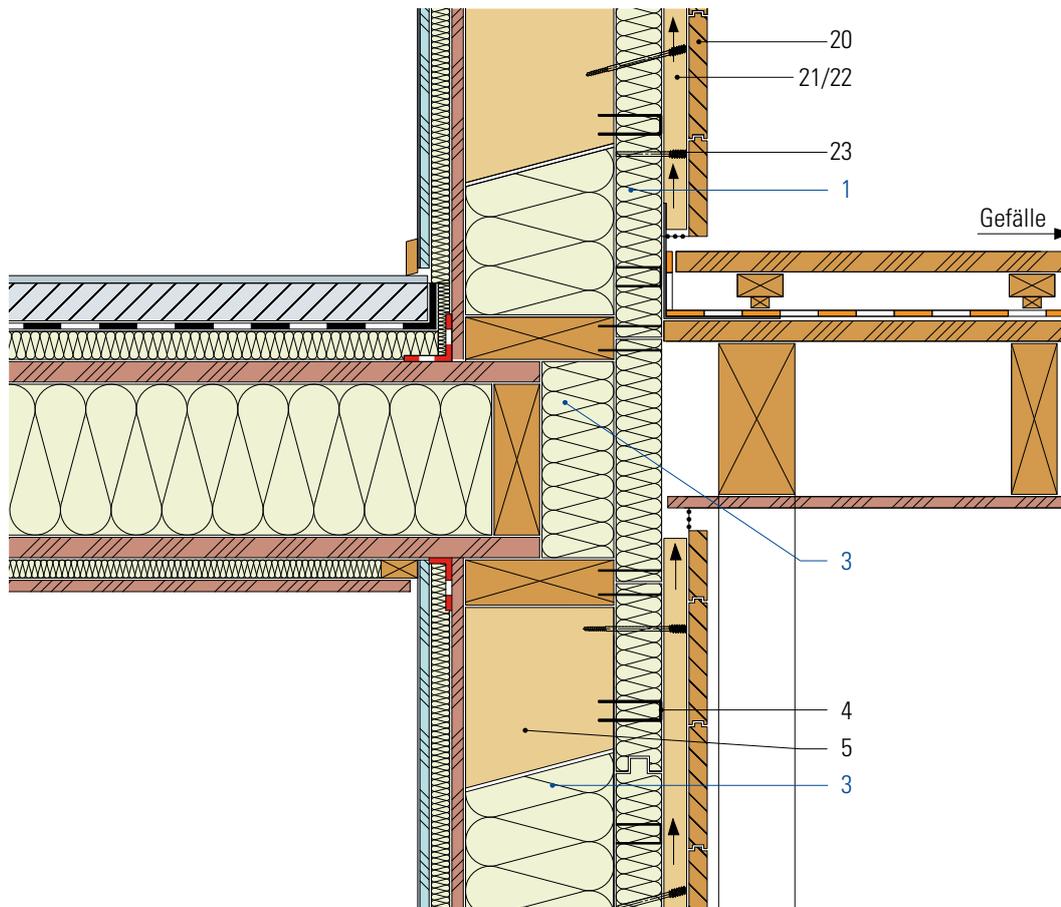
E1 Bodenanschluss Massivbau Terrasse, Balkon



- 1 Flumroc-Dämmplatte DISSCO
- 3 Flumroc-Dämmplatte, Rohdichte $\geq 38 \text{ kg/m}^3$
- 4 Breitrückensklammer V2A
- 5 Tragkonstruktion
- 20 Brennbare äussere Bekleidung
- 21 Hinterlüftungsraum
- 22 Traglattung RF3 (cr)
- 23 Distanzhalteschrauben

E Balkon Terrasse

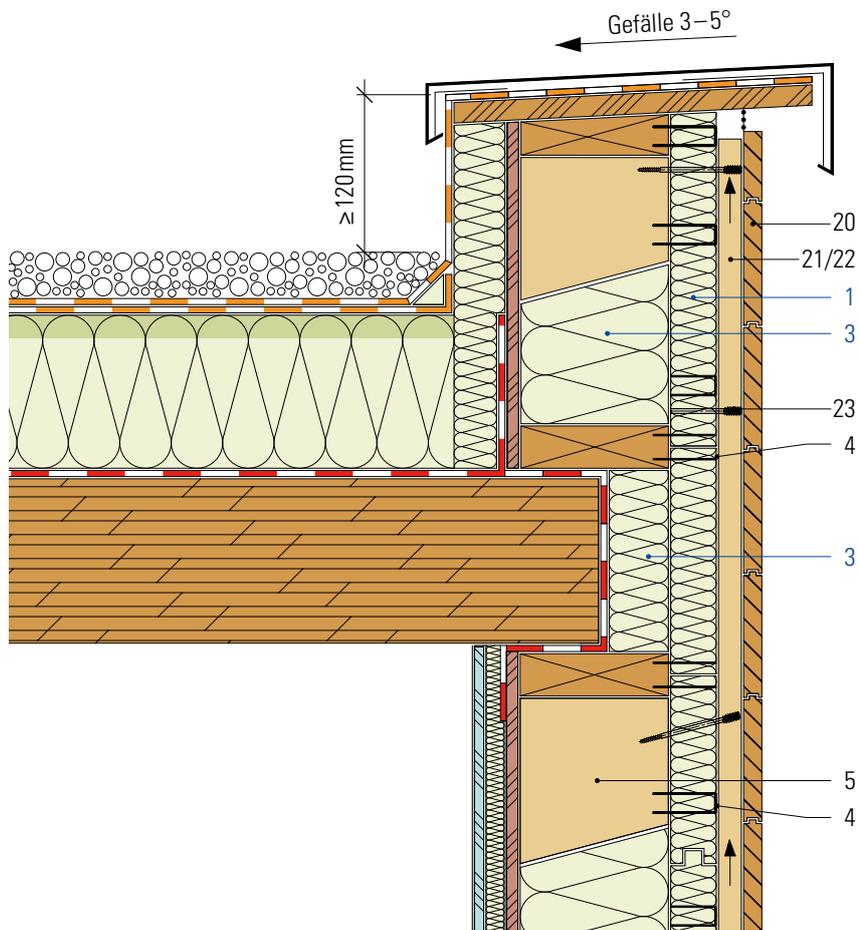
E2 Bodenanschluss Holzbau Terrasse, Balkon



- 1 Flumroc-Dämmplatte DISSCO
- 3 Flumroc-Dämmplatte, Rohdichte $\geq 38 \text{ kg/m}^3$
- 4 Breitrückenklammer V2A
- 5 Tragkonstruktion
- 20 Brennbare äussere Bekleidung
- 21 Hinterlüftungsraum
- 22 Traglattung RF3 (cr)
- 23 Distanzhalteschrauben

G Dachrand

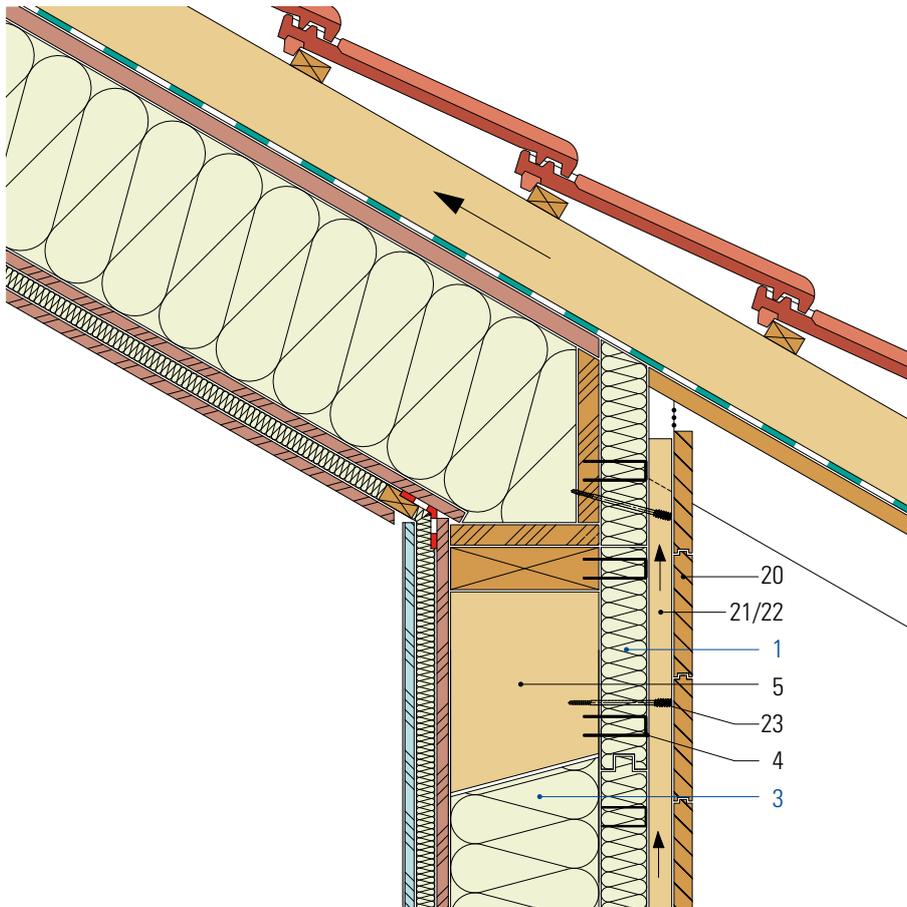
G1 Anschluss Dachrand Flachdach



- 1 Flumroc-Dämmplatte DISSCO
- 3 Flumroc-Dämmplatte, Rohdichte $\geq 38 \text{ kg/m}^3$
- 4 Breitrückensklammer V2A
- 5 Tragkonstruktion
- 20 Brennbare äussere Bekleidung
- 21 Hinterlüftungsraum
- 22 Traglattung RF3 (cr)
- 23 Distanzhalteschrauben

H Steildach traufseitig

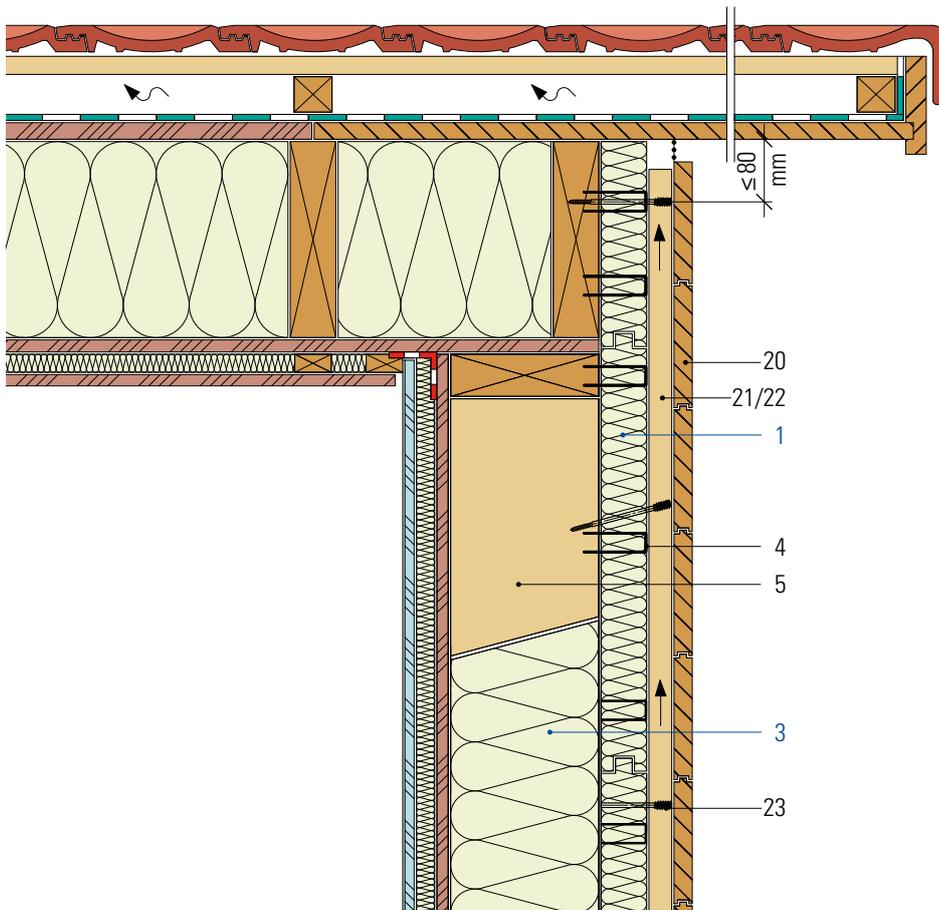
H1 Anschluss Elementdach traufseitig



- 1 Flumroc-Dämmplatte DISSCO
- 3 Flumroc-Dämmplatte, Rohdichte $\geq 38 \text{ kg/m}^3$
- 4 Breitrückensklammer V2A
- 5 Tragkonstruktion
- 20 Brennbare äussere Bekleidung
- 21 Hinterlüftungsraum
- 22 Traglattung RF3 (cr)
- 23 Distanzhalteschrauben

I Flachdach ortseitig

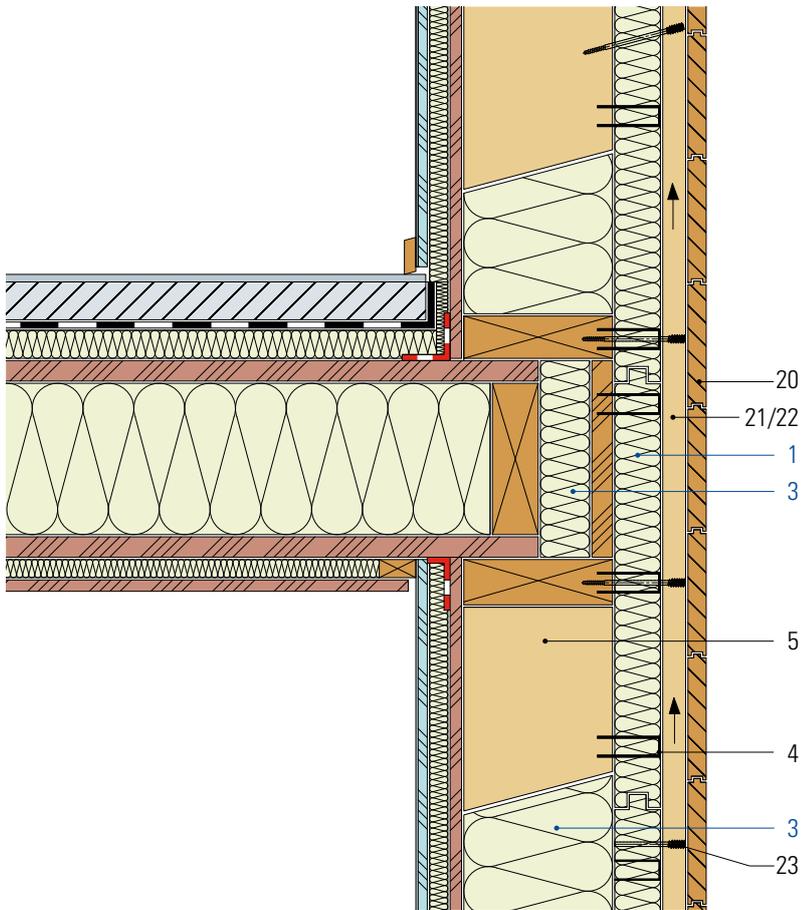
I1 Anschluss Elementdach ortseitig



- 1 Flumroc-Dämmplatte DISSCO
- 3 Flumroc-Dämmplatte, Rohdichte $\geq 38 \text{ kg/m}^3$
- 4 Breitrückensklammer V2A
- 5 Tragkonstruktion
- 20 Brennbare äussere Bekleidung
- 21 Hinterlüftungsraum
- 22 Traglattung RF3 (cr)
- 23 Distanzhalteschrauben

J Geschossübergang

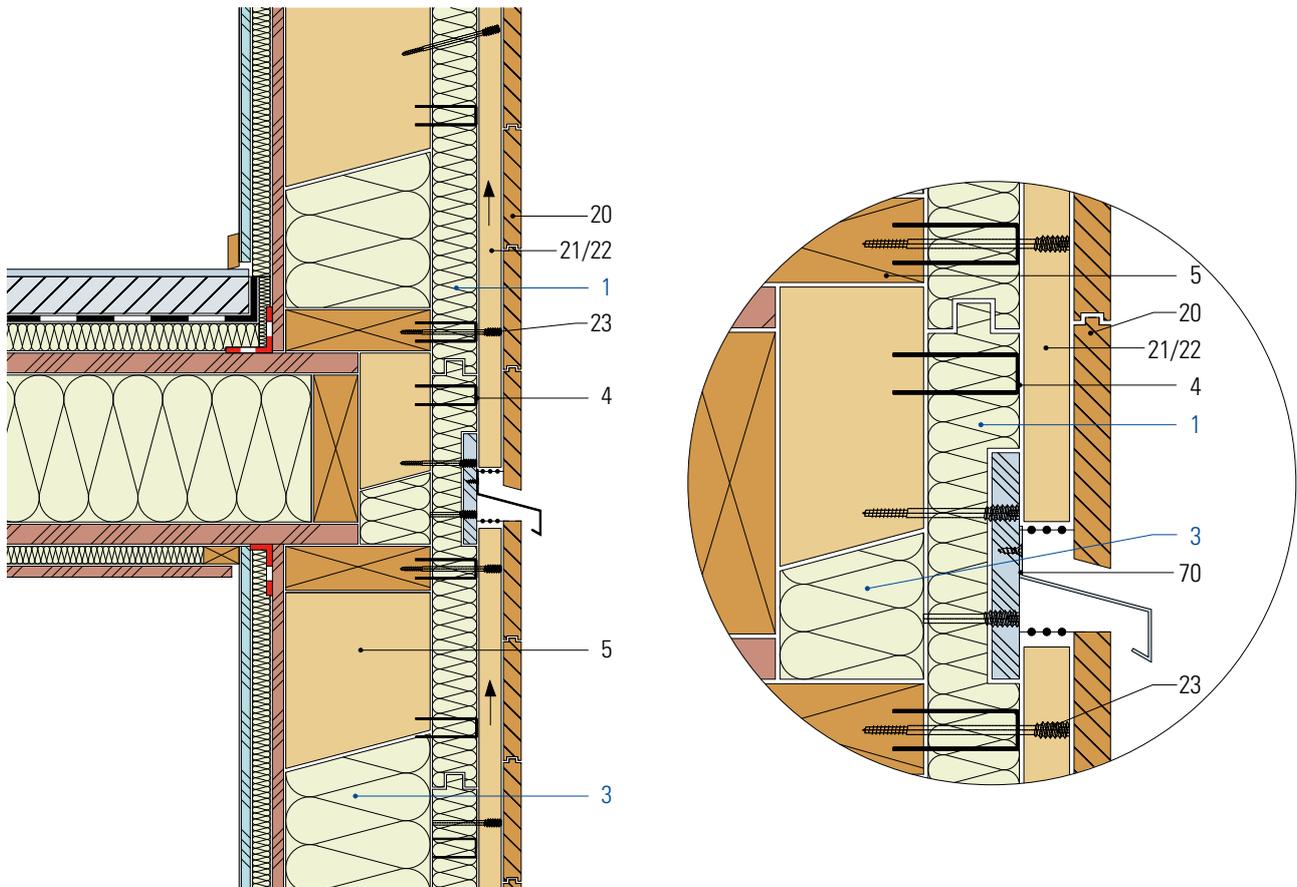
J1 Geschossübergang



- 1 Flumroc-Dämmplatte DISSCO
- 3 Flumroc-Dämmplatte, Rohdichte $\geq 38 \text{ kg/m}^3$
- 4 Breitrückensklammer V2A
- 5 Tragkonstruktion
- 20 Brennbare äussere Bekleidung
- 21 Hinterlüftungsraum
- 22 Traglattung RF3 (cr)
- 23 Distanzhalteschrauben

K Brandschutzmassnahme

K1 Horizontal, befestigt auf Duripanel, flächenbündig auf DISSCO montiert, Bekleidung brennbar



- 1 Flumroc-Dämmplatte DISSCO
- 3 Flumroc-Dämmplatte, Rohdichte $\geq 38 \text{ kg/m}^3$
- 4 Breitrückenklammer V2A
- 5 Tragkonstruktion
- 20 Brennbare äussere Bekleidung
- 21 Hinterlüftungsraum
- 22 Traglattung RF3 (cr)
- 23 Distanzhalteschrauben
- 70 Schürzenausbildung

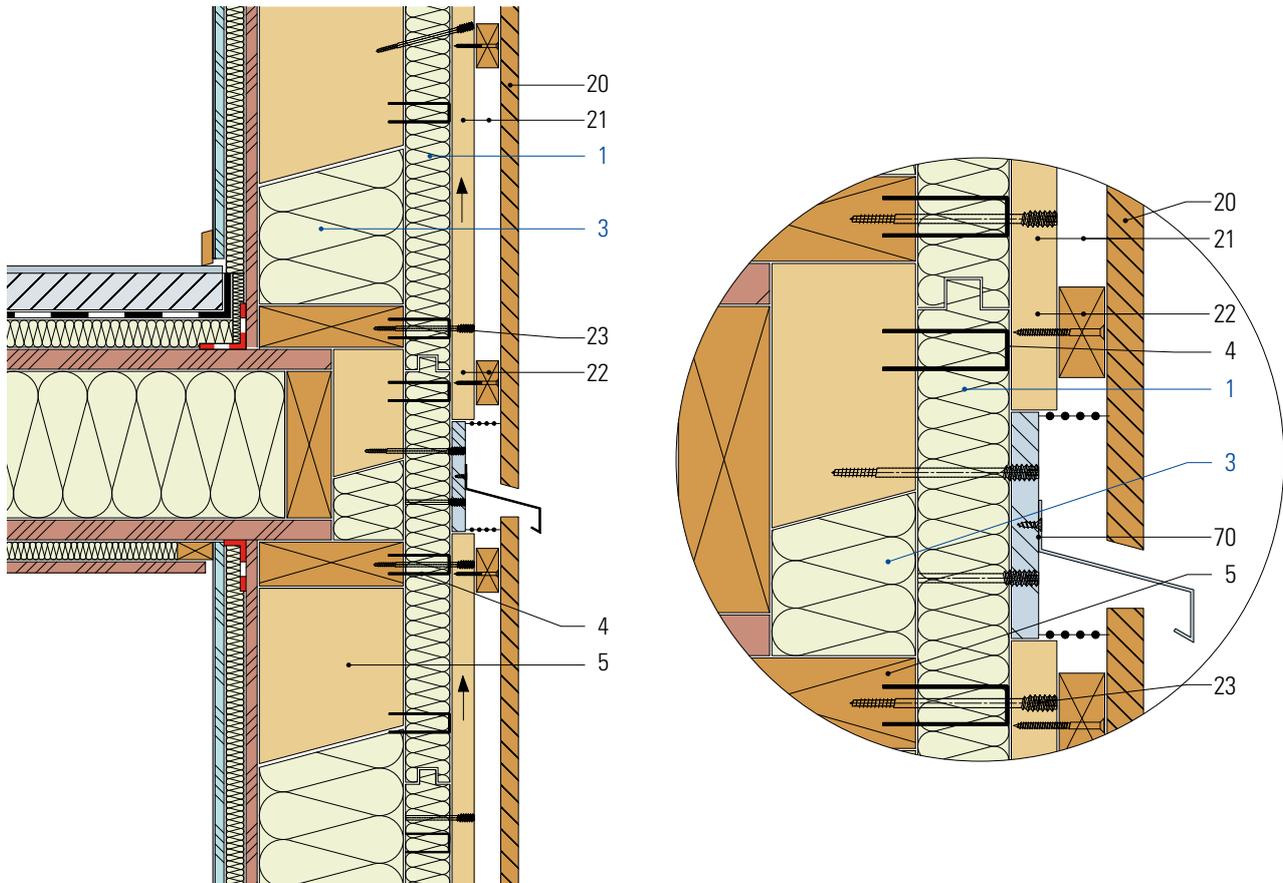
Hinweis: Beim dargestellten Lösungsansatz handelt es sich um eine schematische Darstellung für die Einsatzmöglichkeiten mit Flumroc-Dämmprodukten. Die Brandschutzanforderungen an den Konstruktionsaufbau bzw. die Detaillösung ist abhängig von der Gebäudegeometrie, Art, Nutzung und Lage der Bauten. Die Ausführung hat gemäss den Brandschutzvorschriften VKF 2015 und der Lignum-Dokumentationen Brandschutz zu erfolgen.

Der dargestellte Lösungsansatz mit den Brandschutzmassnahmen stammt von der Flumroc AG und erhebt nicht den Anspruch auf Vollständigkeit/Verbindlichkeit. Der Lösungsansatz stellt somit keinen von der VKF anerkannten Stand der Technik dar.

Der Bauteilaufbau für den geforderten Feuerwiderstand kann den Tabellen im Bauteilkatalog entnommen werden. Nicht berücksichtigt sind: Schallschutz, Wärmeschutz, Bauphysik.

K Brandschutzmassnahme

K2 Horizontal, befestigt auf Duripanel, vorstehend auf DISSCO montiert, Bekleidung brennbar

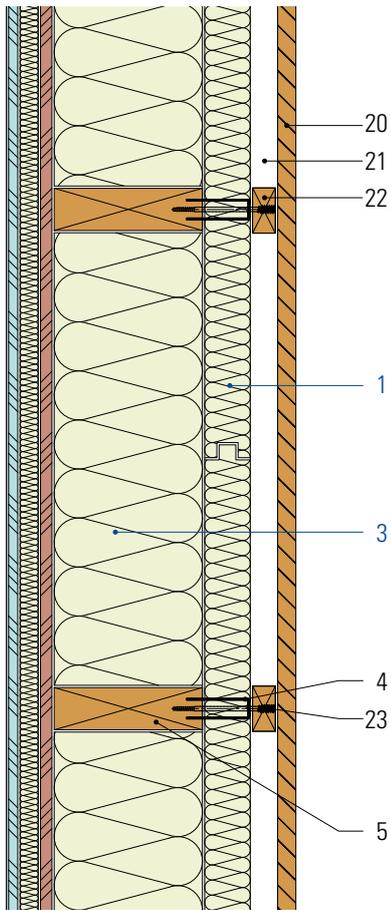


- 1 Flumroc-Dämmplatte DISSCO
- 3 Flumroc-Dämmplatte, Rohdichte $\geq 38 \text{ kg/m}^3$
- 4 Breitrückensklammer V2A
- 5 Tragkonstruktion
- 20 Brennbare äussere Bekleidung
- 21 Hinterlüftungsraum
- 22 Traglattung RF3 (cr)
- 23 Distanzhalteschrauben
- 70 Schürzenausbildung

Hinweis: Beim dargestellten Lösungsansatz handelt es sich um eine schematische Darstellung für die Einsatzmöglichkeiten mit Flumroc-Dämmprodukten. Die Brandschutzanforderungen an den Konstruktionsaufbau bzw. die Detaillösung ist abhängig von der Gebäudegeometrie, Art, Nutzung und Lage der Bauten. Die Ausführung hat gemäss den Brandschutzvorschriften VKF 2015 und der Lignum-Dokumentationen Brandschutz zu erfolgen.
Der dargestellte Lösungsansatz mit den Brandschutzmassnahmen stammt von der Flumroc AG und erhebt nicht den Anspruch auf Vollständigkeit/Verbindlichkeit. Der Lösungsansatz stellt somit keinen von der VKF anerkannten Stand der Technik dar.
Der Bauteilaufbau für den geforderten Feuerwiderstand kann den Tabellen im Bauteilkatalog entnommen werden. Nicht berücksichtigt sind: Schallschutz, Wärmeschutz, Bauphysik.

S Systemschnitt

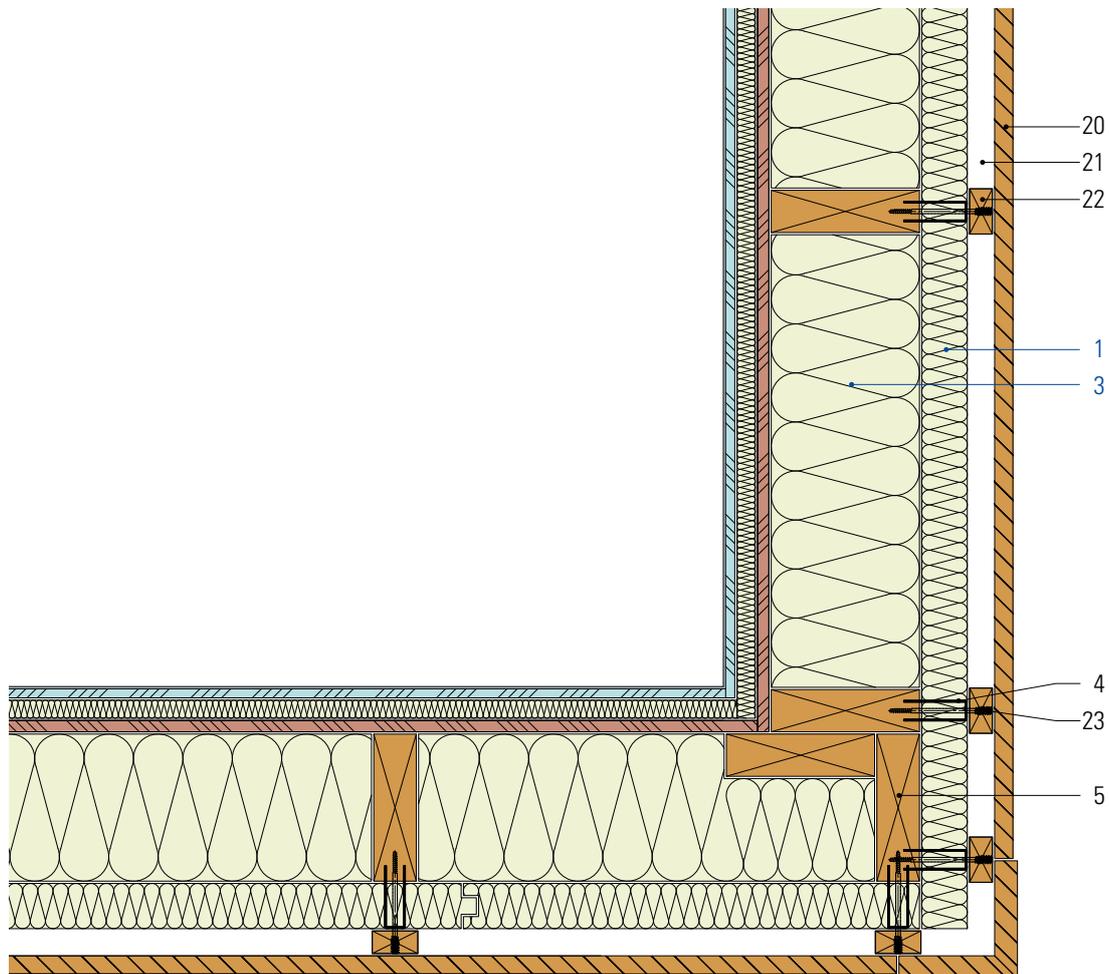
S1 Systemschnitt Wand – Grundriss



- 1 Flumroc-Dämmplatte DISSCO
- 3 Flumroc-Dämmplatte, Rohdichte $\geq 38 \text{ kg/m}^3$
- 4 Breitrückensklammer V2A
- 5 Tragkonstruktion
- 20 Brennbarere äussere Bekleidung
- 21 Hinterlüftungsraum
- 22 Traglattung RF3 (cr)
- 23 Distanzhalteschrauben

S Systemschnitt

S2 Systemschnitt Aussenecke – Grundriss



- 1 Flumroc-Dämmplatte DISSCO
- 3 Flumroc-Dämmplatte, Rohdichte $\geq 38 \text{ kg/m}^3$
- 4 Breitrückensklammer V2A
- 5 Tragkonstruktion
- 20 Brennbare äussere Bekleidung
- 21 Hinterlüftungsraum
- 22 Traglattung RF3 (cr)
- 23 Distanzhalteschrauben

Weitere Fachinformationen

Das Know-how von Flumroc geht tief und beruht auf langjährigen Erfahrungen. Das Wissen um praxisnahe Dämm Lösungen ist im richtigen Moment sehr viel wert. Flumroc gibt dieses Know-how weiter.

Onlineservice

Alle Dokumente wie Produktdatenblätter, Anwendungsdetails und andere Fachunterlagen zum Thema „Dämmen“ können Sie jederzeit auch online auf Ihrem Computer oder von Ihren mobilen Empfangsgeräten abrufen. Der Flumroc-Youtube-Channel bietet viele Videos mit nützlichen Informationen über Steinwolle, Wärmedämmung, Brand- und Schallschutz – kurz und einfach erklärt.

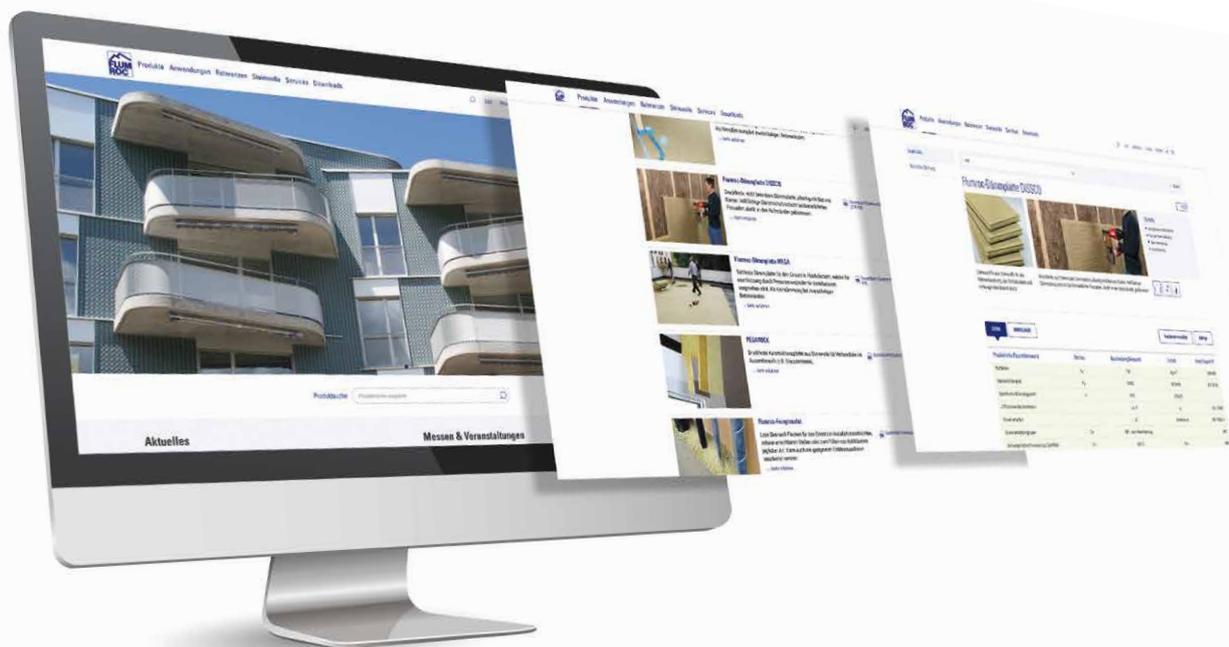
In unserem Servicebereich stellen wir Ihnen hilfreiche Berechnungstools für die Baupraxis, neuste Produktinformationen und aktuelle Messetermine rund um die Uhr zur Verfügung.

www.flumroc.ch

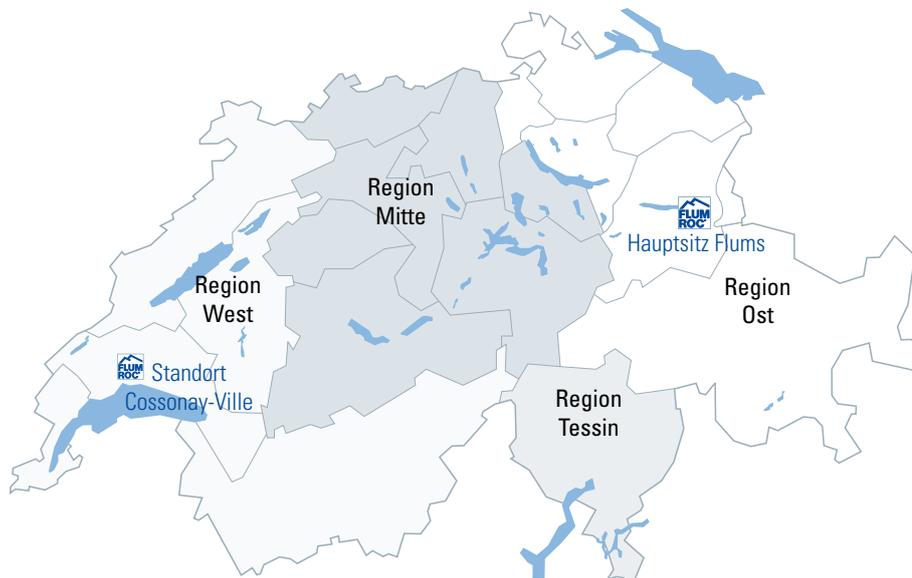
Besuchen Sie uns auch auf: [f](#) [v](#) [in](#)

Publikationen

Eine grosse Auswahl an Informationsmaterial bieten wir zusätzlich in Papierform an. Die Unterlagen können bequem und schnell über unsere Website oder telefonisch angefordert werden.



Berater und Service



Ihre Ansprechpartner

Unsere Berater sind vor Ort – egal wo in der Schweiz. Auf unserer Webseite finden Sie den Flumroc-Berater in Ihrer Nähe.

Ihr Flumroc-Verkaufsberater aus der Region berät Sie bei der Planung und Umsetzung von wirkungsvollen Wärmedämmmassnahmen sowie bei Lösungen für Brand- und Schallschutz.

Unser Berater-Team besteht aus gut ausgebildeten Fachspezialisten für Bauprodukte und die Technische Dämmung. Sie haben ihr Baufachwissen von der Pike auf erlernt und bilden sich kontinuierlich weiter.

www.flumroc.ch/berater

Vertriebspartner und Lieferservice

Lieferservice ab Werk Flums

Bestellungen von Lagerprodukten vor 11 Uhr vormittags werden am nächsten Arbeitstag auf die Baustelle oder an Lager geliefert. Die Verrechnung erfolgt ausschliesslich über den Fachhändler Ihrer Wahl. Über unser Angebot gibt die Preisliste auf www.flumroc.ch Auskunft.

Vertriebspartner

Bei zahlreichen Baufachhändlern erhalten Sie Flumroc-Dämmprodukte ab Lager und abholbereit in Ihrer Nähe.

Swiss made

Für die Herstellung der Flumroc-Steinwolle wird vorwiegend Gestein aus dem benachbarten Kanton Graubünden verwendet.

Über 210 Mitarbeitende stellen die Produktion und Auslieferung von hochwertigen Dämmprodukten für Wärmedämmung, Schallschutz und vorbeugenden Brandschutz sicher.

Die Steinwolle aus der Schweiz.



Schmelzpunkt
> 1000 °C

Steinwolle von Flumroc.
**Brandschutz schafft
Sicherheit.**

www.flumroc.ch/1000



FLUMROC AG, Industriestrasse 8, Postfach, CH-8890 Flums, +41 81 734 11 11, info@flumroc.com
FLUMROC SA, Champ-Vionnet 3, CH-1304 Cossonay-Ville, +41 81 734 13 11, romandie@flumroc.com